

STEEP (bindungsbasiert, translational)

STEEP ist ein evaluiertes Programm Früher Hilfen für junge, hoch belastete Mütter. Es wurde 1986 von Byron Egeland und Marti Erickson (University of Minnesota/USA) entwickelt, baut auf der Bindungstheorie (**bindungsbasiert**) auf und setzt Erkenntnisse aus der Minnesota Studie in die Praxis um (**translational**). In der Wirklichkeit gefundene Beispiele dafür, wie Elternschaft trotz hoher Risiken gelingen kann und die Kinder sich normal entwickeln, dienen als Grundlage für dieses Programm Früher Hilfen. STEEP wurde 2001 (G.J. Sues) nach Deutschland geholt und wird seither hierzulande und in Österreich (HP Hartmann) verbreitet und implementiert. Seit 2005 wurde STEEP gemeinsam mit Uta Bohlen erfolgreich auf seine Wirksamkeit überprüft. STEEP verfügt somit über eine langjährige Anwendungspraxis im deutschsprachigen Raum und seit 2016 über eine veröffentlichte umfassende Evidenzbasis. Das Programm ist manualisiert (Klett-Cotta: Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung) und wird in Weiterbildungskursen an Jugendhelfemitarbeiter vermittelt.

Im Einzelnen verfolgt die STEEP™-Intervention folgende Ziele:

- Feinfühligkeit im Umgang mit dem Kind (Interaktionsebene)
- Kritische Reflexion der eigenen Bindungserfahrungen und ihres Einflusses auf den Umgang mit dem Kind
- Korrigierende Bindungserfahrungen in der beratenden/therapeutischen Beziehung
- Aufbau eines sozialen Unterstützungsnetzes
- Wissen zu Kindesentwicklung

Über einen feinfühligem Umgang hinaus sollen Eltern das Zusammensein mit dem Kind auch genießen lernen. Denn nur, wenn der Umgang mit dem Kind Freude bereitet, ist die Intervention nachhaltig.

.Hamburg, 07.02.2019

Prof. Dr. Gerhard J. Sues

Ausgewählte Literatur:

- Erickson, M.F. & Egeland, B. (2006). Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung. Stuttgart: Klett-Cotta. (2016, 4. Aufl., Hg, Gerhard Suess).
- Suess, G.J. & Unzner, L. (2017). Das Ainsworth'sche Feinfühligkeitskonzept und seine Bedeutung für die Frühen Hilfen. In Zimmermann, P. & Spangler, G. Feinfühligkeit Herausforderung. Gießen: Psychosozial-Verlag. S. 43-59.
- Suess, G.J., Bohlen, U., Carlson, E.A., Spangler, G., Frumentia Maier, M. (2016). Effectiveness of attachment based STEEP™ intervention in a German high-risk sample. Attachment and Human Development, Vol 18,5, p 443-460.
- Suess, G.J., Erickson, M.F., Egeland, B., Scheuerer-Engelisch, H. & Hartmann, H-P. (2018). STEEP: Lessons from 30 Years of Implementation, Adaptation, and Evaluation. In Steele & Steele (Ed.) Handbook of Attachment Based Interventions. New York: The Guilford Press.
- Suess, G.J. & Hantel-Quitmann, W. (2019). Bindungsbeziehungen in der Frühintervention. In Ahnert, L. (Hg.) Frühe Bindung. München: Reinhardt Verlag, 4. Aufl.